



- Beschlusskammer 6 -

16.09.2021

**Konsultation eines Festlegungsentwurfes zur künftigen Absicherung der elektronischen Marktkommunikation Strom**

- BK6-21-282 -

Der sichere und zuverlässige Austausch von Daten zwischen verschiedenen Akteuren der Energiewirtschaft stellt für die effiziente Abwicklung der elektronischen Marktkommunikation eine unerlässliche Grundlage dar. Um vor dem Hintergrund stetiger Digitalisierung und Automatisierung auch weiterhin ein hohes Niveau an Integrität und Sicherheit der Kommunikationsprozesse zu wahren, sieht das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) in § 52 vor, dass alle zum Umgang mit personenbezogenen Daten nach § 49 MsbG berechtigten Stellen eine verschlüsselte elektronische Kommunikation von personenbezogenen Daten, von Mess-, Netzzustands- und Stammdaten in einem einheitlichen Format zu ermöglichen haben. Soweit es sich dabei um personenbezogene Daten, Stammdaten oder Netzzustandsdaten handelt, die aus intelligenten Messsystemen stammen, dürfen diese nur zwischen Teilnehmern an der Smart-Metering-Public-Key-Infrastruktur des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) kommuniziert werden (§ 52 Abs. 4 MsbG). Um die Einhaltung dieser gesetzlichen Voraussetzungen sicherzustellen, kann die Bundesnetzagentur nach § 75 Nr. 1 MsbG die erforderlichen Festlegungen treffen.

Zur Gewährleistung eines gleitenden und die Vielzahl der Teilnehmer der elektronischen Marktkommunikation nicht überfordernden Übergangs zwischen dem im Markt existierenden Sicherheitsniveau zum Zeitpunkt der Einführung des MsbG und dem vorstehend beschriebenen Idealszenario, hatte die Bundesnetzagentur im Benehmen mit dem BSI in der Festlegung zur Einführung des so genannten Interimsmodells (BK6-16-200, Beschl. vom 20.12.2016) bereits erste Anforderungen zur Erhöhung des Sicherheitsniveaus aufgestellt. Mit der Festlegung BK6-18-032 vom 20.12.2018 („MaKo 2020“) hatte die Bundesnetzagentur diese Anforderungen nochmals konkretisiert.

Um das Erreichen des in § 52 MsbG beschriebenen Idealzustands, ausgehend von den bereits getroffenen Festlegungen, weiter zu befördern, hat die Beschlusskammer 6 am heutigen Tag ein Festlegungsverfahren zur Weiterentwicklung der Absicherung der elektronischen Marktkommunikation im Strombereich eröffnet.

Bundesnetzagentur für  
Elektrizität, Gas, Telekommunikation,  
Post und Eisenbahnen

Telefax Bonn  
0228 14-5969

E-Mail  
poststelle.bk6@bnetza.de  
Internet  
<http://www.bundesnetzagentur.de>

**Bitte neue Bankverbindung beachten!**  
Bundeskasse Weiden  
Dt. Bundesbank – Filiale Regensburg  
BIC: MARKDEF1750  
IBAN: DE08 7500 0000 0075 0010 07

Behördensitz: Bonn  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn  
☎ 0228 14-0

**Datenschutzhinweis:**

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten in der BNetzA können Sie der Datenschutzerklärung auf <https://www.bundesnetzagentur.de/Datenschutz> entnehmen. Sollte Ihnen ein Abruf der Datenschutzerklärung nicht möglich sein, kann Ihnen diese auch in Textform übermittelt werden.

Ziel dieses Festlegungsverfahrens ist es, ein hohes Level an Sicherheit, insb. Vertraulichkeit und Integrität, auf Grundlage neuer technologischer Standards im Bereich der elektronischen Marktkommunikation zu gewährleisten. Es ist beabsichtigt, als Technologiebasis die Verwendung von AS4 als Webservice sowie die Nutzung einer Smart Metering Public Key Infrastruktur (SM-PKI) des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) festzulegen. Daneben soll durch die Implementierung der neuen Technologiestandards gleichfalls ein möglichst hohes Maß an Interoperabilität mit europäischen Standards der elektronischen Marktkommunikation gewährleistet werden.

Die Beschlusskammer erwägt daher, nachfolgende Vorgaben per Festlegung zu treffen, die sie zugleich zur öffentlichen Konsultation stellt:

*„1. Die Übermittlung sämtlicher Nachrichten zur Marktkommunikation Strom*

- in Anwendung der Prozessdokumente GPKE, MPES, WiM und MaBiS,*
- zum Austausch von Fahrplänen nach Maßgabe des geltenden Bilanzkreisvertrages Strom sowie*
- zur Abwicklung des Redispatch 2.0*

*hat nach Maßgabe der nachfolgenden Vorgaben zu erfolgen:*

- a. Der Datenaustausch zwischen Absender und Empfänger hat unter Verwendung des „Applicability Statement 4“ („AS4“) mit TLS für die Transportsicherung zu erfolgen.*
  - b. Die Absicherung der Kommunikation hat unter Nutzung der Smart-Metering-Public-Key-Infrastruktur (Smart Metering-PKI) und Einhaltung der einschlägigen kryptographischen Vorgaben für die Kommunikation des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zu erfolgen. Hierbei sind insbesondere folgende vom BSI veröffentlichten Dokumente in der jeweils aktuellen Fassung verbindlich einzuhalten:*
    - Certificate Policy der Smart Metering-PKI*
    - BSI TR-03109-4*
    - BSI TR-03116-3*
- 2. Die Verpflichtungen nach der vorstehenden Tenorziffer 1 treten am 01.10.2023 in Kraft.*
- 3. Die Adressaten dieser Festlegung sind verpflichtet, die zur Umsetzung der vorgenannten Anforderungen erforderlichen weiteren technischen Details zum abgesicherten Austausch zu erarbeiten und der Bundesnetzagentur bis zum 01.06.2022 vorzulegen.“*

Die Abgabe von Konsultationsbeiträgen zu den vorstehenden Inhalten ist möglich bis spätestens

**Freitag, 15. Oktober 2021 (Eingang hier mit Anlagen).**

Für die Durchführung der Konsultation erteilt die Beschlusskammer folgende Hinweise:

Die Bundesnetzagentur behält sich vor, die eingegangenen Stellungnahmen auf der Internetseite der Bundesnetzagentur zu veröffentlichen. Soweit in den übermittelten Dokumenten personenbezogene Daten (z.B. Namen, Unterschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen mit Namen als Bestandteilen) enthalten sind, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es der einsendenden Stelle obliegt, entweder eine Einwilligung des Betroffenen in die Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten einzuholen oder zusätzlich eine für die Veröffentlichung bestimmte Fassung zu übersenden, in der die personenbezogenen Daten geschwärzt sind. Entsprechendes gilt, soweit in den übermittelten Stellungnahmen Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten sind.

Bitte richten Sie Ihre Stellungnahme ausschließlich per E-Mail an **poststelle.bk6@bnetza.de**.